

Das Leise

# FlugBlatt

 Nr. 61, Mai 2006

## An die geschätzten Mitglieder An weitere interessierte Personen und Verbände

*Sehr geehrte Damen und Herren*

*Mit diesem FlugBlatt orientieren wir Sie primär über das **laufende Referendum** gegen den 3-Millionen-Kredit für die Pistenverlängerung Süd des Flughafens Bern-Belp. Sie erhalten ausserdem die **Einladung für die neu am 28. Juni stattfindende Mitgliederversammlung 2006** und die neue Ausgabe der Zeitschrift **FLAB** unseres Dachverbandes SSF.*

### Mitgliederversammlung 2006

Aufgrund der zeitaufwändigen Arbeiten für das Referendum gegen den Kredit für die Pistenverlängerung Süd wird die **Mitgliederversammlung 2006 auf Mittwoch, den 28. Juni verschoben**. Die Einladung finden Sie auf Seite 3 des Leisen FlugBlattes. Weitere Unterlagen werden an der Mitgliederversammlung abgegeben. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

### Referendum gegen Pistenverlängerungskredit

Am 23. März 2006 stimmte der Grosse Rat dem Kredit von 3 Millionen Franken für die Pistenverlängerung Süd mit 124 gegen 46 Stimmen zu. Dagegen wurde am 18. April 2006 das Referendum ergriffen. Im breit abgestützten Referendumskomitee „Nein zu Steuermillionen gegen den Flughafen ausbau“ ist auch die VgF vertreten. **Die Referendumsfrist läuft noch bis am 20. Juli 2006.**

**Die VgF hat sich für 1000 der 10'000 benötigten Unterschriften verpflichtet. Wir bitten Sie, das Referendum mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen. Jede Unterschrift zählt! Unterschreiben Sie noch heute eine der beigelegten Referendumskarten. Vielen Dank!**

Eine zweite Referendumskarte ist für Ihre Nachbarschaft, Ihre Freunde oder Bekannten. **Retournieren Sie Ihre Karte so bald als möglich** - auch mit nur einer Unterschrift – sie ist vorfrankiert. **Wichtig ist, dass auf der gleichen Karte nur Stimmberechtigte derselben politischen Gemeinde unterschreiben. So helfen Sie tatkräftig mit, die 1000 Unterschriften und mehr zu sammeln.**

Weitere Hinweise zum Referendum sowie Unterschriftenbögen finden Sie unter [www.flughafenausbau.ch](http://www.flughafenausbau.ch) oder [www.vgf.ch](http://www.vgf.ch).

**Der Vorstand dankt allen**, die der VgF für das Referendum spontane und grosszügige Spenden zukommen liessen und damit sehr direkt ihren Willen bekundeten, dass das Referendum ergriffen werden soll.

**Die VgF engagiert sich entsprechend den Zielen ihrer Statuten überzeugt für das Referendum.** Da der Linien- und Charterverkehr, für den die Pistenverlängerung beansprucht wird, über dicht besiedelte Wohngebiete und über ein kantonal einmaliges Naherholungs- und Schutzgebiet führt, wäre mit einem grösseren Wachstum dieser Flugverkehrssparte längerfristig eine erhebliche Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität verbunden. Dies selbst dann, wenn die Immissionsgrenzwerte eingehalten würden! Hinzu kommt, dass davon ausgegangen werden muss, dass im regionalen Flugverkehr aus wirtschaftlichen Gründen vermehrt grössere Jets zum Einsatz gelangen werden, mit entsprechend nachteiligen Lärmfolgen. Die VgF wehrt sich deshalb mit dem Referendum gegen das Ansinnen, dass der Kanton neuerdings den Flughafen Bern-Belp direkt mit Steuergeldern unterstützt und mehr Fluglärm in der Region Bern direkt mitfinanziert.

Kanton und Gemeinden sind gemäss Art. 34 der Berner Kantonsverfassung vielmehr verpflichtet, für eine umweltgerechte Verkehrsordnung zu sorgen und das Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern. Es ist erwiesen, dass Flugzeuge zu jenen Verkehrsmitteln gehören, welche die Umwelt am stärksten belasten. Sie sollen deshalb nur dort zum Einsatz gelangen, wo sie unumgänglich sind. Für Reise-strecken bis zu 1000km, und ganz besonders für Ferienreisen, sollen, besonders in Europa, wenn immer möglich die modernen, leistungs- und konkurrenzfähigen Bahnverbindungen benutzt werden.

Umgekehrt hätte der Kanton das Geld, das er für die Pistenverlängerung ausgeben würde, für die Förderung von Tourismusprojekten im Berner Oberland und anderswo nicht mehr zur Verfügung. Unterstützungswürdige und nachhaltige Projekte vor Ort hätten das Nachsehen, mit entsprechend nachteiligen Wirkungen für die lokale Bevölkerung.

## **Mitwirkungsverfahren Areal Flugplatz Interlaken**

Für das Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Interlaken ist ein neuer Nutzungsrichtplan erarbeitet worden, für den **bis 14. Juni 2006 ein öffentliches Mitwirkungsverfahren** läuft. Fliegerei-Aktivitäten werden darin auf Modellflüge und den REGA-Betrieb beschränkt. Auf dem Areal ist u.a. entlang der Lütchine ein naturnahes Erholungsgebiet vorgesehen, aber auch Platz für Sport- und Freizeitaktivitäten. Keinen Platz mehr gibt es für die ursprünglich angestrebte zivilaviatische Sport- und Freizeitfliegerei. Damit hat der von der VgF unterstützte „**Verein gegen Fluglärm und –emissionen**“ (VgFE) ein wichtiges Ziel erreicht (vgl. Leises FlugBlatt Nr. 52/2003 und Nr. 56/2004). **Der VgFE ersucht nun Anwohnende und Gäste, sich am Mitwirkungsverfahren zu beteiligen** und einer künftig sanfteren Nutzung des Areals und einer nachhaltigen Entwicklung der Tourismusregion Jungfrau endgültig zum Durchbruch zu verhelfen. Weitere detaillierte Informationen und Formulare dafür finden Sie unter [www.flugplatzinterlaken.ch](http://www.flugplatzinterlaken.ch) und [www.flugplatzinfos.ch](http://www.flugplatzinfos.ch).

## Einladung

Mitglieder, Spender und Spenderinnen sowie an einer Mitgliedschaft interessierten Personen und Verbände

sind herzlich eingeladen

### **zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2006 der VgF**

**von Mittwoch, 28. Juni 2006, 19.00 Uhr**

im Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, 1. Stock Forum-Saal  
bei Bushaltestelle Bollwerk (11/21), vis-à-vis Parking Schützenmatt

#### Traktanden

1. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung 2005
2. Jahresbericht 2005 der Geschäftsführerin
3. Abnahme der Jahresrechnung 2005
4. Jahresbudget 2006 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Referendum – Ausblick
7. Varia

Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüssen



Liz Fischli-Giesser, Geschäftsführerin VgF